

Chronik des Vereins

Aus der Jubiläumsschrift 100 Jahre Gesangverein Minseln 1860 e.V.
am 9., 10. und 11. Juli 1960

Im Herbst 1859 begannen einige sangesliebende Bürger unseres Dorfes mit der Anwerbung von Mitgliedern zur Gründung eines Männer-Gesangvereines. Schon Mitte des Jahres 1860 konnte dann die Gründung mit bereits 25 Mitgliedern vollzogen werden. Die ersten Jahre des jungen Vereines waren dann erfüllt mit eifrigem Wirken, wobei es auch ein wechselvolles Auf und Ab gab, welches größtenteils durch die damalige staatspolitische Zerrissenheit wesentlich beeinflusst wurde. Dank der umsichtigen Führung durch Vorstand und Dirigent und dem bereits verwurzelten Idealismus der Sänger, konnte der Verein auch in schwierigen Situationen aufrecht erhalten werden.

Immer wieder trat der Verein mit Konzerten und bei sonstigen freudigen oder traurigen Ereignissen in der Öffentlichkeit auf und gewann auf diese Weise bald das Interesse der gesamten Einwohnerschaft. Die Leistungen waren stetig im Wachsen und im Jahre 1885 konnte bereits unter Anteilnahme der hiesigen Bevölkerung und einiger Gastvereine ein harmonisches 25 jähriges Jubiläum gefeiert werden.

Doch das Wirken im eigenen Dorfe war den Sängern von damals noch nicht volle Erfüllung ihres Strebens und sie versuchten immer wieder auch an anderen Orten den Menschen Freude mit ihm Liedern zu bringen. Gleichzeitig hatten sie das Bestreben, sich bei allen Gelegenheiten im edlen Wettstreit mit anderen Vereinen der Umgebung zu messen. So beteiligte sich der Verein bereits im Jahre 1894 an einem Wettsingen in Wyhlen bei welchem ihm ein großer Erfolg zuteil wurde, von dem ein heute noch vorhandenes Diplom Zeugnis gibt.

Das 40 jährige Vereinsjubiläum im Jahre 1900 wurde gebührend gefeiert. Dieses Fest war gleichzeitig verbunden mit der Fahnenweihe und fand bei reger Beteiligung im Eichenhain Buthölzle statt. Die neue Fahne wurde dem Verein damals von den Frauen und Jungfrauen gestiftet und begleitet ihn auch heute noch bei allen Gelegenheiten. Die Stiftung dieser neuen Vereinsfahne gibt uns wiederum Zeugnis von der Beliebtheit des Vereines innerhalb des Dorfes. Im Jahre 1905 beteiligte man sich wiederum an einem Wettsingen in Grenzach, dessen schöner Erfolg ebenfalls heute noch bestätigt ist.

Der stetige Aufstieg des Vereines erhielt im Jahre 1908 einen gewaltigen Rückschlag. Durch die Gründung des Gemischten Chores und den Übertritt von mehreren Sängern in denselben wurde der Männer-Gesangverein geschwächt und die Lücken drohten den Verein zur völligen Auflösung zu zwingen. Aber auch diese Krise wurde gemeistert, da eine von Idealismus beseelte kleine Schar sich von ihrem bisherigen Kurs nicht abbringen ließ. Unbeirrbar hielten sie dem Gesangverein die Treue bis die entstandenen Lücken wieder geschlossen waren. Der Erfolg blieb nicht aus, denn schon 2 Jahre später konnte man bei Teilnahme von 32 Gastvereinen das 50jährige Vereinsjubiläum als großes Fest feiern. Musik- und Gesangverein Karsau gaben damals unserem Verein eine dankenswerte Stütze. Aber auch innerhalb unseres Dorfes reifte die frühe Saat und es fanden sich viele freiwillige Helfer, welche mit zum Gelingen beigetragen haben.

Leider wurde dann durch den Kriegsausbruch 1914 jede Tätigkeit des Vereines unmöglich, da der größte Teil der Mitglieder zu den Waffen gerufen wurde. Durch die Verluste des Krieges konnte dann erst im Jahre 1923 mit größtenteils neu eingetretenen Sängern eine normale Tätigkeit wieder aufgenommen werden. Schon nach kurzer Anlaufzeit erfreute der Verein die sangesbegeisterte Bevölkerung wieder mit seinen Konzerten.

Als 1929 der deutsche Sängerbund zu einem Bundessängerfest mit Wettsingen nach Freiburg eingeladen hatte, war es auch für die hiesigen Sänger klar, dass man daran teilnimmt. Stolz kehrte man mit einem 1. Preis von Freiburg zurück und hatte dadurch wieder Mut zu neuem Schaffen gewonnen.

Auch im Jahre 1931 stellte man in Schopfheim sein Können erneut unter Beweis, wobei wiederum ein Prädikat 1. Klasse der Erfolg war.

In der Folgezeit hatte der Verein einen mehrfachen Wechsel der Mitgliederzahl, welcher sich auf die Leistungen nachteilig auswirkte. Trotz einer geringen Mitgliederzahl, jedoch mit der Unterstützung des örtlichen Musikvereines sowie auch einiger Gastvereine, konnte dann im Jahre 1935 das 75jährige Jubiläum in kleinerem Rahmen gefeiert werden. In den folgenden Jahren, besonders während des Krieges war ein öffentliches Auftreten nur schwer möglich, bis es dann 1945 zur völligen Auflösung kam, durch welche alle Vereine betroffen wurden. Schon 1947, nachdem ein Teil der Kriegsteilnehmer wieder heimgekehrt war, wurde der Gesangverein erneut in das Leben gerufen. Dank dem Idealismus der alten Sänger, sowie der Freude an der Sache der neu eingetretenen Mitglieder und nicht zuletzt durch die Tüchtigkeit der Dirigenten war es möglich, noch im gleichen Jahre wieder mit einem Konzert vor die Öffentlichkeit aufzutreten. Damit war wieder einmal ein Grundstein zu neuem Wirken gelegt und die Leistungen des Vereines steigerten sich laufend beachtlich. Frühjahrs-, Herbst- und Weihnachtskonzerte gehören seit der Zeit wieder zu den obligatorischen Veranstaltungen. Allen Spätheimkehrern aus der Kriegsgefangenschaft wurde in den nun folgenden Jahren ein Willkommensständchen in der Heimat gebracht.

1950 fand in Schopfheim der alemannische Liedertag mit Wertungssingen statt. Es war dieses das erste Wertungssingen nach Kriegsende, wobei allen Vereinen Gelegenheit geboten wurde zu zeigen, was seit dem Wiederaufbau geleistet wurde. Die Teilnahme war für Dirigent und Verein eine Selbstverständlichkeit und man konnte auf den Erfolg stolz sein, denn es war die Note "sehr gut". Angespornt durch die Erfolge der letzten Jahre entschloss man sich, im gleichen Jahre das 90jährige Jubiläum im Rahmen eines Sängerfestes feierlich zu begehen. Außer dem hiesigen Musikverein wirkte auch der Musikverein Karsau mit. Aus der Nachbarschaft haben 14 Gastvereine an dem Fest teilgenommen.

In den letzten 10 Jahren wurden alle vom alemannischen Sängerbund angesetzten Wertungs- und Kritik-singen mit besten Erfolgen besucht. Auch das örtliche Auftreten des Vereines hat immer mehr zugenommen. Darüber hinaus wurden die Liedvorträge immer wieder über die Grenzen unseres Dorfes hinausgetragen, indem man auswärtige Sängerfeste besuchte und dort an den Darbietungen mitwirkte.

Derzeit steht der Verein mitten in den Vorbereitungen zum 100jährigen Jubiläumsfest, welches am 9., 10. und 11. Juli gefeiert werden soll. Der Gesangverein Eintracht Karsau hat auch für dieses Fest in alter traditioneller Verbundenheit die Patenschaft übernommen. Weiter sind 35 Gastvereine zur Teilnahme angemeldet. Bis die Festtage beginnen, werden von jedem einzelnen Sänger noch große Opfer verlangt werden, welche jedoch von allen gerne auf sich genommen werden im Bewusstsein, einer großen Sache zu dienen.

Was unsere Väter vor 100 Jahren begonnen, ist unsere Pflicht, zu erhalten und weiterzuführen. Aus diesem Grunde darf der Verein auch getrost in die Zukunft blicken, denn sein Wirken steht im Dienste der Kultur unseres Volkes und ist dadurch eine edle Aufgabe.

Aus der Jubiläumsschrift 125 Jahre Gesangverein Minseln 1860 e.V.
am 14., 15. und 16. Juni 1985

Wenn auch in den letzten 25 Jahren der Einfluss der Medien überhand genommen hat und in eine gewisse Konkurrenz zu alten Traditionen getreten ist, wenn auch Arbeitsbelastung und Stress zugenommen und oft am Lebensnerv des Vereines gezerzt haben, immer wieder hat der Idealismus von Sängern, die sich einer Gemeinschaft verschworen haben, und die aus dieser Gemeinschaft Kraft für ihr Leben schöpfen, über alle Unkenrufe gesiegt.